

Falls Sie noch nicht auf dem Verteiler unseres Newsletters sind, registrieren Sie sich bitte auf <https://www.myanmar-stiftung.de/> oder schicken uns Ihre Email Adresse auf info@myanmar-stiftung.de und wir übernehmen das für Sie. Herzlichen Dank!

München, 8. März 2026

Liebe Patin, lieber Pate, liebe Spender:innen,

Ende Dezember 2025 bis zum 25.1.2026 fanden in Myanmar Wahlen statt. Die Militärjunta, die seit dem 1.2.2021 an der Macht ist, sprach von „freien“ Wahlen auf dem Weg zurück zur Demokratie. Fakt ist aber, dass die meisten Oppositionsparteien entweder von der illegitimen Regierung aufgelöst waren oder nicht zur Wahl angetreten sind, weil sie befürchteten, zum Feigenblatt zu werden. Die Wahlen fanden nur in ausgewählten Bezirken statt, dort wo die Militärs noch die Macht haben. In von den Aufständischen beherrschten und umkämpften Gebieten fanden keine Wahlen statt. So ist es nicht verwunderlich, dass die Militärs mit 87% der 182 Sitze im Parlament „gewonnen“ haben.

Die Auswirkungen sind insbesondere für die notleidenden Bevölkerungsschichten schrecklich. Die UN spricht von mehr als 20 Mio. Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze in Myanmar leben. Als ob die Menschen nicht schon genug leiden: am 28. März 2025 erschütterte ein verheerendes Erdbeben das zentrale Hochland von Myanmar. Mit mehr als 5300 Toten war es das schwerste Erdbeben im Land seit 1930. Die von uns aufgerufene Spendenaktion erbrachte rd. 31.000 EUR, die wir für folgende Maßnahmen in der Erdbebenregion verwendet haben: erste Hilfeleistungen in der betroffenen Region durch Versorgungspakete, Zelte und u.a. Solarmodulen für die Wasseraufbereitung; Unterstützung von Lehrkräften, die während des Schulausfalls keine Gehälter bekommen haben; Bereitstellung von medizinischem Equipment für ein Krankenhaus und Spende eines Dialysegerätes für ein Dialysezentrum in Mandalay. Und schließlich gemeinsam mit Interplast Germany e.V., Sektion München, Verteilung von Medizin und Verabreichung von Impfstoffen an Health Stationen im Erdbebengebiet, unterstützt durch „Myanmar Chefs Association“. Auf unserer Homepage können Sie diese Aktionen unter News abrufen.

Myanmar ist mehr denn je auf internationale, humanitäre Hilfe angewiesen.

Viele unserer Spender fragen uns, ob unsere Hilfe trotz der widrigen Umstände vor Ort noch dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird. Wir können Ihnen versichern, dass dies der Fall ist. Wir arbeiten nunmehr seit 26 Jahren mit den gleichen Projektleitern vor Ort zusammen und sind fast täglich mit ihnen im Austausch. Endlich konnte ich im Februar, U Min Lwin Oo – genannt Min Min -, in Bangkok treffen. Eine geplante Reise nach Myanmar habe ich kurzfristig wegen der Unruhen nach den Wahlen abgesagt. Min Min hat einen gültigen Pass und konnte ins benachbarte Thailand unter Vorlage seines Rückflugtickets ausreisen.

Unsere Hilfsprojekte ACT, Maubin und Stipendien

Im vergangenen Jahr 2025 haben wir insgesamt EUR 49.748,68 für die Projekte ACT, Maubin sowie das Stipendienprogramm ausgegeben. Von regelmäßigen Spenden unserer Paten sind davon nur ca. 52% gedeckt.

Unterjährig haben wir 2025 mehrere Großspenden erhalten, mit denen wir bei Budgetplanung nicht rechnen konnten und die wir daher teilweise noch nicht ausgegeben haben. Die Menschen in Myanmar leiden: Versorgungsengpässe, die die immense Inflation insbesondere bei Lebensmitteln noch weiter befeuert, steigende Energiekosten etc.

- Die Inflationsrate in Myanmar liegt laut Asian Development Bank für 2025 bei 30% und für 2026 wird von 23% ausgegangen (der IMF geht gar von 28% aus)
- Auch bedingt durch Lieferengpässe und eine weitere Abwertung des MMK haben sich die Preise für Reis und Curry 2025 verdoppelt.
- Die Reallöhne sind weiter gesunken, weil die Gehälter aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation nicht an die Inflation angepasst wurden.

- Die Energiekosten sind 2024 um 30-40% gestiegen und dieser Trend setzte sich auch 2025 fort. Auch wenn wir in diesem Jahr weitere Solarprojekte planen, ist die Abhängigkeit von der nationalen Stromversorgung und damit hohen Preisen in der Regenzeit nach wie vor gegeben.
- Auch die medizinische Versorgung wird in Myanmar immer schwieriger. Die Preise für Medikamente sind um rund 40% gestiegen. Hinzu kommt, dass manche Medikamente gar nicht mehr im Land verfügbar sind.

Die Mitarbeiter in den Projekten fragen nach Gehaltserhöhungen, um sie für die enormen Mehrkosten zu entschädigen. Schon 2025 haben wir die monatlichen Allowances im ACT erhöht. Die Hilferufe sind inzwischen so groß, dass wir nun nochmals und für alle Projekte die Budgets erhöhen. Einen Teil können wir durch Währungsgewinne kompensieren. Der Großteil jedoch muss durch zusätzliche Spenden gedeckt werden.

Budget 2025: ACT/Maubin/Scholars

Projekt	Budget 2025 in EUR	Bemerkung	Spendenaufkommen 2024 in EUR
Waisenhaus ACT	39.371,04 EUR	Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal und Nachhilfeunterricht Bau einer Solaranlage, Anstrich des Gebäudes	Regelmäßig durch Patenschaften: 17.928,- (entspricht 46%% des Budgets 2025). Aufgrund großzügiger Einzelspenden konnten wir 2025 mehrere größere Projekte finanzieren (Erläuterungen siehe unter ACT).
Waisenhaus Maubin	7.123,22 EUR	Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal, IT Center, Nähstube, Nachhilfeunterricht	Regelmäßig durch Patenschaften: 7.400,- (entspricht ungefähr dem Budget). Eine größere Einzelspende, die unterjährig geflossen ist, haben wir erst 2026 budgetiert (siehe Erläuterungen unter Maubin)
Stipendien	3.254,42 EUR	z.Zt haben wir nur 4 Stipendiaten, die jeweils EUR 720 p.a. erhalten. D.h. 2.880, plus anteilige Verwaltungskosten.	Regelmäßig 3 x 720,- (pro Stipendium) = 2.160,- plus weitere Spenden von 1000,-, Total: 3.160,- d.h. wir können weiterhin die 4 Studenten unterstützen.

ACT

Sayadaw U Zaw Thikka, inzwischen 86 Jahre alt, leitet offiziell das ACT. Sein designierter Nachfolger, U Nyar Na Sami, der seit letztem Jahr im ACT lebt, hat sich genauso wie der Dormitory Manager, U Aung Thu Han, sehr gut eingelebt. Min Min arbeitet nach wie vor vertrauensvoll mit ihnen zusammen. Zurzeit sind 72 Jungen im ACT. Die ärztliche Versorgung in der Region Taikgyi ist mittlerweile so schlecht, dass kein Arzt die Kinder im ACT untersucht, sondern ein „Health Assistent“ des lokalen Health Services.

Der Lehrermangel zeigt sich ebenso: mittlerweile unterrichtet ein Lehrer ca. 90 Schulkinder. Nur mit Nachhilfeunterricht im ACT kann überhaupt ein gewisses Bildungsniveau aufrechterhalten werden. Trotz der widrigen Umstände ist das ACT stolz, dass in diesem Jahr mehrere Kinder Klassenbeste in ihrem Jahrgang geworden sind.



Sayadaw U Zaw Thikka und U Nyar Na Sami mit Kindern



Verteilung der monatlichen Gehälter an Hilfskräfte



Auf dem Weg zur Schule

2025 konnten wir dank einer großzügiger Einzelspenden für das ACT mehrere Projekte realisieren und auch die monatlichen Allowances erhöhen. Wir berichteten über einzelne Maßnahmen schon in unserem Newsletter:

- Schon seit längerer Zeit wurde an uns die Bitte herangetragen, im Waisenhaus ACT eine Solaranlage zu installieren. Strom ist in Myanmar – insbesondere außerhalb der großen Städte – meist nur für wenige Stunden pro Tag verfügbar und das nicht planbar. Das ACT hat zwar einen eigenen Generator, der bisher die häufigen

Stromausfälle teilweise kompensieren konnte. Doch die Dieselpreise schwanken auf hohem Niveau weiterhin stark und auf dem Land ist Kraftstoff nicht immer zuverlässig erhältlich. Die Anlage wurde mit einem Kostenvoranschlag von rund 7.000 Euro geplant. Durch günstige Wechselkursentwicklungen beliefen sich die tatsächlichen Kosten auf etwa 4.600 Euro. Die Installation bedeutet Nachhaltigkeit und Verfügbarkeit von Energie und weniger Abhängigkeit: Mit der neuen Solaranlage beginnt für das ACT ein neues Kapitel.



- Durch die starken Monsunregen erodiert die Farbe der Gebäude. Nur ein regelmäßiger Anstrich kann eine weitere Verwitterung verhindern. 2025 konnte ein Großteil der Gebäude gestrichen werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf EUR 1800.



- Im ACT haben wir 2025 die monatlichen Allowances erhöht. Dies führte zu Mehrkosten von EUR 12.711. Bei der grassierenden Inflation und gestiegenen Kosten für Energie, Lebensmittel und medizinischer Versorgung ist es nicht verwunderlich, dass wir auch 2026 nochmals die Budgets anheben müssen. Der Mehraufwand 2026 liegt bei ca. EUR 12.343. Unter Verwendung des Restbudgets von 2025 liegt der zusätzlich benötigte Betrag 2026 bei EUR 6.454.

Für weitere Projekte, die vom ACT an uns herangetragen wurden, sind weitere EUR 16.000 erforderlich. Im Einzelnen sind dies:

- Reparatur des Bodens im Speisesaal
- Anstrich der bisher noch nicht gestrichenen Gebäude
- Instandsetzung der Decken in den Schlafsälen
- Neue Tische und Stühle für den Speisesaal

Maubin

In der Region um Maubin, die immer wieder im Mittelpunkt von kriegesischen Auseinandersetzungen stand, hat sich fast so etwas wie Normalität eingestellt. Maubin wird von einem neuen Priester geleitet, Father Thomas (Saw Htoo Htoo). Er wird von Schwester Claire (Ohn Mar Khaing) unterstützt. Sister Claire ist umfangreich in verschiedenen Bereichen ausgebildet (Nursing, Childhood Care, Englisch und sogar Computer Science). Wir werden über sie und ihre Arbeit in einem unserer nächsten Newsletter berichten.

Die Hilferufe für eine höhere monatliche Unterstützung sind auch in Maubin lauter geworden. Wir sehen uns gezwungen auch in Maubin die monatlichen Allowances vergleichbar mit denen im ACT ebenfalls 2026 zu erhöhen. Dies entspricht einem Betrag von EUR 5.470. Zur Deckung dieser Ausgaben, werden wir noch vorhandenes Sonderbudget aus 2025 verwenden.

Die Schwestern des Ordens St. Francis Xavier kümmern sich weiterhin hingebungsvoll um die Kinder im St. Rita Home. Neben der täglichen Betreuung finden dort nach wie vor Kurse in Englisch und Computer Science statt. Auf der Suche nach zusätzlichen Lehrkräften sind die Schwestern inzwischen fündig geworden: Seit Oktober 2025 hat die junge Karen Khin Mar Oo, Absolventin des Bogalay Education College, das Team verstärkt. Sie möchte bewusst einen Beitrag im Rahmen sozialer

Projekte leisten und Kindern aus einfachen Verhältnissen Bildungschancen eröffnen. Khin Mar Oo ist vielseitig interessiert – neben ihrem Engagement für die Kinder möchte sie in Maubin auch das Klavierspielen erlernen. Der Anschluss an die Kirche vor Ort ermöglicht ihr dies. Gerne würde Sister Claire einen Englischlehrer einstellen, der Nachhilfeunterricht gibt.

Der Gesundheitszustand der Kinder ist zufriedenstellend. Hautkrankheiten und saisonale Erkältungen mit Fieber gehören in Myanmar sozusagen zum Alltag.



Nachhilfeunterricht in Maubin



Gemeinsames Lesen



Gemeinsame Gartenarbeit



Bereit für die Schule



Sister Claire

In 2026 wollen wir auch in Maubin eine Solaranlage installieren. Des Weiteren sind Reparaturen in den Waschräumen, Fenstern und auch in den Klassenräumen erforderlich. Für alles rechnen wir mit ca. EUR 11.000 in 2026.

Stipendienprogramm

Wir können 4 Jugendlichen durch Stipendien das Studium finanzieren. Drei der Stipendiaten wohnen im ACT und studieren an der University of Distant Learning. Yarzar Min Htet, der das vergangene Studienjahr wiederholen musste, hat inzwischen aufgegeben. Wir haben uns entschieden die frei gewordenen Mittel Sister Cecilia in Maubin zur Verfügung zu stellen. Sie hatte um Unterstützung für eine junge Frau, Aye Aye Pyone, aus dem Mutterhaus in Pathein, angefragt.

Es ist natürlich enttäuschend, dass einer der Studenten aufgegeben hat. Wir sind aber dennoch froh, dass wir die drei jungen Männer aus dem ACT (siehe Bild mit unserem Projektleiter Min Min) weiter begleiten können. Es gibt kaum Chancen in Myanmar ohne eine Ausbildung. Viele junge Menschen sind so verzweifelt, dass sie z.T. über die grüne Grenze das Land verlassen. Schätzungen gehen von ca. 4 Mio. Myanmarer aus, die inzwischen in Thailand leben und als Migrant Worker arbeiten. Wir möchten an der Stelle auch auf unseren letzten Newsletter hinweisen (auch zu finden unter News auf unsere Homepage), in dem wir ausführlich über das Bildungssystem sowie auch die Lage der Flüchtlinge berichtet haben.

Scholarship Program in 2026						
No.	Name	Subject of Specialization and intact updates	What do they want to achieve? What is their ultimate goal?	Any special comment (f.e. where do they want to study, where will they live? Etc.)	Testimonial	Photo of this year
1	Htay Ko (ACT)	He successfully passed the Matriculation Examination for the 2021–2022 academic year. He also completed the final examination. For the 2026–2027 academic year, he is enrolled in the fourth year (Final) of the Geography Specialization at Yangon Western University (Distance Education).	Htay Ko stated that he aspires to obtain a degree from the University. He aims to become a School Teacher upon completing his studies. He is from Henpot village near Phekhon in the Southern Shan State.	Htay Ko will live in ACT until he completes his University degree.		
2	Kyaw Hein (ACT)	He successfully passed the Matriculation Examination for the 2021–2022 academic year. But did not pass the final examination. In the 2026–2027 academic year, he is enrolled in the third year of the English Specialization again at Yangon Western University (Distance Education).	Kyaw Hein stated that he aspires to obtain a degree from the University. He aims to become a School Teacher upon completing his studies. He is from Hensi village near Phekhon in the Southern Shan State.	Kyaw Hein will live in ACT until he completes his University degree. If he qualifies, he plans to continue with a Master's Degree.		
3	Zaw Htet Aung (ACT)	He successfully completed the Matriculation Examination for the 2019–2020 academic year. He participated in the Scholarship Program from the second quarter (QII). He also completed the final examination. For the 2026–2027 academic year, he is enrolled in the third year of the Geography Specialization at Yangon Western University through its Distance Education program.	Zaw Htet Aung stated that he aspires to obtain a degree from the University. He aims to become a Government Officer upon completing his studies. He is from Min Hla, Bago Division.	Zaw Htet Aung will live in ACT until he completes his University degree. If he qualifies, he plans to continue with a Master's Degree.		
4	Aye Aye Pyone (Mother House of Maubin)	She has passed Matriculation exam in 2025. She is enrolled for the 1st year of Physics Major at the Hinthada University.	She wants to become a School Teacher.	She is living in the Hostel in Hinthada Township.		



An dieser Stelle möchte ich im Namen des Beirats der Stiftung Sie inständig bitten: bleiben Sie den Kindern in Myanmar treu und unterstützen Sie weiterhin die Projekte. Wir versuchen Sie durch unseren regelmäßigen Newsletter auf dem Laufenden zu halten. Viele sind unserer Bitte nachgekommen und haben uns Ihre Email-Adresse zur einfacheren Kommunikation zukommen lassen. Diejenigen, die dies noch nicht gemacht haben, bitten wir dies noch zu tun.

Noch ein Hinweis unseres Trägers, des Stifterverbandes:

Immer wieder erinnern unsere Spender den Stifterverband daran, Spendenquittungen (=Zuwendungsbestätigungen) zu versenden. Bei Spenden bis 300 EUR im Jahr reicht der Bankbeleg zur Anerkennung der steuerlichen Abzugsfähigkeit. Für Beträge unterhalb dieser Grenze reicht der Kontoauszug zum Nachweis der steuerlichen Abzugsfähigkeit. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Beachtung.

Bitte zögern Sie nicht mich bei Fragen direkt anzusprechen (Email. info@myanmar-stiftung.de oder Office.stercken@stercken.net Mobil: 0171-3093366)

Mingelabar, jesu timbade!

Christina Stercken

Myanmar Stiftung c/o DSZ - Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Frau Ann Yacobi, Zweigstr. 10,
80336 München Tel. 089 33 02 91 6-17, Fax: 089-283 774

www.myanmar-stiftung.de · info@myanmar-stiftung.de

Kontoverbindung: HypoVereinsbank, München IBAN: DE 58700202700090198718 BIC: HYVEDEMMXXX

Beirat: Dr. Veronika Hofmann, Irene Kirchner, Verena von Mitschke-Collande, Jan-Philipp Sendker, Christina Stercken (Vorsitzende), Ann Yacobi